



Melanchthon**Stadt Bretten**



## Wettbewerblicher Dialog zur Vergabe der Leistung

### Outgesourcte Rechenzentrumsleistung & IT-Supportservices für die städtischen Schulen

Los 1 Outgesourcte Rechenzentrumsleistung hardwareseitig

Los 2 IT-Supportservices in den Schulen Endgeräte, Netzwerk, Software

nach vorherigem EU-Teilnahmewettbewerb

Rahmenvertrag

- Vertragslaufzeit: 48 Monate
- Vergabenummer: 2703/19SVBr

## Finale Angebotsauswertung &

## Vergabeempfehlung



## Inhalt

1.0 Einleitung.....	3
2.0 Formale Prüfung   rechnerische & Preisprüfung   fachtechnische Prüfung.....	9
2.2. Stufe 2: Wettbewerblicher Dialog Stufe 2 – rechnerische & Preisprüfung.....	11
2.3. Stufe 3: fachliche Prüfung – Auswertung Dienstleistungskonzept Los 2 .....	14



## 1.0 Einleitung

Die Stadt Bretten führt nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – Teil 4 bzw. der Vergaberechtsmodernisierungsverordnung (VergModVO), Artikel 1 Vergabeverordnung (VgV) vom 12.04.2016 das Beschaffungsverfahren als Wettbewerblichen Dialog nach § 14 Abs. 3 bzw. § 18 VgV. durch. Dementsprechend war dem eigentlichen Dialogverfahren ein EU-weiter Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet.

Es handelt sich um die Ausschreibung einer outgesourcten Rechenzentrumsleistung & eines IT-Supportservices für die städtischen Schulen.

Die Ausschreibung besteht aus zwei Losen.

**Los 1: RZ-Dienstleistung inkl. Abnahme und Infrastrukturleistung**

**Los 2: Supportservices in den Schulen**

Eine losweise Vergabe ist möglich.

Beide Losleistungen sind in jeweils zwei Titel unterteilt:

**a. Setupphase**

**b. Betriebsphase**

Das Ausschreibungsverfahren wird durch das Beratungsunternehmen *Loesungenfinden.org* vergabe-organisatorisch unterstützt. *Loesungenfinden.org* nimmt nicht als Bieterunternehmen an diesem Verfahren teil und liefert eine vollständig diskriminierungsfreie Dienstleistung die u.a. in dieser Studie zur Auswertung der finalen Angebote sowie der Vergabeempfehlung dokumentiert wird.

*Loesungenfinden.org* hat die Ausschreibung mittels des Vergabeportals [www.dtv.de](http://www.dtv.de) europaweit über [www.simap.europa.eu](http://www.simap.europa.eu) bekanntgemacht und über das Portal die Bieterkommunikation in allen Projektphasen abgewickelt.

Wie vergaberechtlich seit dem 18.10.2018 erforderlich wurde ein digitaler Antrags- und Angebotseingang über das Portal vorgesehen und durchgeführt. Der termingerechte Antragseingang und die Öffnung der digital eingegangenen Teilnahmeanträge am 15.03.2019 um 11.46 Uhr sowie der finalen Angebote am 23.09.2019 um 12.49 Uhr zur Ausschreibung wurden durch *Loesungenfinden.org* durchgeführt. Die Protokollierung des sicheren Verfahrens erfolgt automatisiert über das Vergabeportal und liegt vor.



Wie vergaberechtlich notwendig, hat *Loesungenfinden.org* interessierten Bieterunternehmen die vollständigen Wettbewerbsunterlagen sowie die Unterlagen für die 2. Verfahrensstufe, das Dialog-verfahren, digital über die Vergabeplattform [www.dtv.de](http://www.dtv.de) zur Verfügung gestellt.

Eine satzungsgemäße Kostenerstattung für die Bereitstellung der Unterlagen wurde, vergaberechtlich geboten, nicht gefordert. Die verfahrensbeteiligten Unternehmen haben sich mit den Freischaltungsanträgen über die Vergabeplattform registriert.

Auftraggeber (AG) für die ausgeschriebene Leistung ist:

**Stadt Bretten**  
**Bildung und Kultur/ Bildung, Sport, Vereine**  
**Untere Kirchgasse 9**  
**75015 Bretten**

**Finale Angebotsfrist:** 23.09.2019

Die Öffnung der elektronischen Teilnahmeanträge wurde am 23.09.2019 um 12.49 Uhr begonnen.

**Vergabenummer:** 2703/19SVBr

Der Leistungsort ist

**Stadt Bretten**

Der mit der finalen Angebotsaufforderung neu festgesetzte Vertragsbeginn des Rahmenvertrages ist der

**01.12.2019**

Der Leistungszeitraum (Lieferung) beginnt am

**01.12.2019** (Leistungsbeginn Beginn Setupphase)

**01.02.2020** (Leistungsbeginn Betriebsphase)

und endet am



**31.01.2020** (Leistungsende Setupphase)  
**31.01.2024** (Leistungsende Betriebsphase)

Die Vereinbarung endet am 31.01.2024 ohne, dass es einer separaten Kündigung bedarf. Die Rahmenvereinbarung kann einmal um 12 Monate verlängert werden. Sofern die Stadt Bretten das Optionsrecht in Anspruch nimmt, endet der Vertrag am 31.01.2025, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Es besteht keine Verpflichtung zur Inanspruchnahme der Verlängerungsoption durch die Stadt Bretten.

## Übersicht über das Ausschreibungsverfahren

Die Vergabe der Leistungen erfolgt im Wege eines Wettbewerblichen Dialogs mit einem vorangestellten EU-weiten Teilnahmeverfahren. Der Ablauf dieses Verfahrens wurde wie folgt geplant und durchgeführt:

### Phase 1: EU-weites Teilnahmeverfahren

Das Bieterunternehmen erklärt mit der Abgabe eines Wettbewerbsantrags die Absicht, am Verfahren teilzunehmen.

a. Es wird in diesem Schritt die Eignung des Bieterunternehmens geprüft. Diese bezieht sich auf die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Unternehmens gemäß § 122 GWB 2016. Die teilnehmenden Unternehmen wurden nicht aufgefordert, die Einheitliche Europäische Eigenerklärung gem. § 50 VgV ausgefüllt mit den Antragsunterlagen vorzulegen. Der Ausschreibungsgegenstand erfordert über die Erklärungen der EEE hinaus fachliche Eignungsnachweise wie mit **Anlage 1** gefordert. Verpflichtend war die Vorlage des **Formblattes 124\_LD**.

b. Gemäß § 51 VgV wurden durch die Anwendung der Eignungskriterien gem. Anlage 1 zur Antragsbewertung alle Unternehmen zur Abgabe eines indikativen Angebotes aufgefordert, die die Anforderungen der Eignungskriterien des Teilnahmewettbewerbes erfüllen. Eine weitergehende Begrenzung der teilnehmenden Unternehmen in der Menge war in dieser Phase des Verfahrens nicht vorgesehen.



## Phase 2: Wettbewerblicher Dialog

### a. Konzepterstellung

Für den eigentlichen Wettbewerblichen Dialog wurden die Wettbewerbsunternehmen, die die Eignungskriterien gem. Anlage 1 erfüllten, aufgefordert, ihre Lösung zu erarbeiten bzw. als Best Practice des Unternehmens spezifiziert im Dialoggespräch darzustellen und dazu den oder die möglichen Angebotssummen abzuschätzen. Die Lösungen waren vorab der Stadt Bretten zu übermitteln zur Vorbereitung auf die Dialoggespräche. Es erfolgte keine Bewertung.

### b. Dialoggespräche

Es wurden Fragen und Änderungswünsche besprochen, gestalterische Konzepte diskutiert. Aus dem Dialog mit den Wettbewerbsunternehmen wurden erweiterte und präzisiertere Anforderungen an die zukünftige Dienstleistungslösung losweise erarbeitet und den beteiligten Unternehmen als Angebotsaufforderung mit einem definierten Leistungsverzeichnis übermittelt.

**Es wurde davon auszugehen, dass die Dialoggespräche pro Bieterunternehmen in einer Phase mit nachfolgendem finalem Angebot stattfinden; dies wurde so realisiert.**

**Die Dialogtermine waren terminiert gem. Projektplan für den Zeitraum 17. – 18.07.2019 und wurden so durchgeführt.**

Nach den Dialogrunden wurden die Wettbewerbsunternehmen aufgefordert, mit einem verbindlichen Angebot ein jetzt ausführliches Gesamtkonzept vorzulegen, das den im Dialog besprochenen Anforderungen genügt. Dieses Konzept des finalen Angebotes wird beim Los 2 als fachliches Konzept bewertet und fließt neben dem Angebotspreis in die Ausschreibungsbewertung ein. Die Bewertungsparameter wurden mit der Einladung allen beteiligten Wettbewerbsunternehmen identisch und transparent mitgeteilt.

### c. Finales Angebot

Die Bieterunternehmen wurden formell aufgefordert, mit den Ergebnissen des Dialoggespräches ein verbindliches Angebot abzugeben, das alle zur Ausführung des Projekts erforderlichen Einzelheiten enthalten musste. Das Leistungsverzeichnis wurde dann entsprechend seitens der ausschreibenden Stelle vorgelegt bei der Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe.

Aufgrund der abgegebenen endgültigen Angebote wird eine Vergabeentscheidung getroffen. Dabei gehen beim Los 1 der Angebotspreis mit einer Gewichtung von 100% in die



Zuschlagswertung ein. Beim Los 2 gehen der Angebotspreis und die Dienstleistungskonzeption im Verhältnis 40:60 in die Zuschlagswertung ein.

Die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs zur Entscheidung über die Teilnahme/Einladung zum eigentlichen Dialog und die Abgabe von Erst- und finalen Angeboten hat *Loesungenfinden.org* durchgeführt und mit einer bereits vorliegenden Studie dokumentiert.

- An den Dialoggesprächen in Bretten hat sich das Wettbewerbsunternehmen XXX nicht beteiligt.
- Wie gefordert, haben die drei verbliebenen Unternehmen im Vorfeld der Dialoggespräche eine jeweilige Leistungskonzeption bezogen auf Los 1 und/oder 2 vorgelegt sowie einen allgemeinen Kostenrahmen.
- Eine Bewertung dieser Erstangebot ggf. inkl. einer Selektion von Angeboten fand nicht statt.
- Die finale Angebotsaufforderung erfolgte an die drei verbliebenen Unternehmen
  - Bieter Nr. 1
  - Bieter Nr. 2
  - Innovative Datensysteme GmbH indasys
- Das Unternehmen Bieter Nr. 2 hat letztlich kein finales Angebot abgegeben. Finale Angebote liegen daher von den beiden anderen Bieterunternehmen vor. Beide Unternehmen haben jeweils zu beiden Leistungslosen ein Angebot abgegeben.

Zu den Feststellungen der Eröffnungsverhandlung im Einzelnen:

- Die Angebote gingen – wie gefordert - digital über die Vergabepattform [www.dtv.de](http://www.dtv.de) ein.
- Kein weiteres Angebot ging bis zum Schluss der Verhandlung oder an den Folgetagen verspätet ein.



- Im Protokoll der Verdingungsverhandlung mussten keine Auffälligkeiten für die vorliegenden Angebote festgestellt werden.
- Gemäß der EU-Bekanntmachung und der Festsetzung gemäß der Verfahrensbeschreibung zur Ausschreibung waren Bieterunternehmen und sonstige Dritte zum Termin der Angebotsöffnung nicht zugelassen. Es wurde so verfahren.
- Die Öffnung der elektronisch eingegangenen Angebote erfolgte durch Loesungenfinden.org am 23.09.2019 ab 12.49 Uhr. Der Vorgang wurde durch die Vergabeplattform [www.dtv.de](http://www.dtv.de) automatisch protokolliert ebenso wie die Angebotseingänge.
- Die beteiligten Fachunternehmen haben den Ausschreibungsgegenstand während der Angebotsfrist in Kommunikation mit der ausschreibenden Stelle über den Weg Bieterfragen/Antworten gem. Aufforderung geklärt. Die entsprechenden Antworten sind Teil der Ausschreibungsbedingungen.
- Durch *Loesungenfinden.org* wurde im Termin der Angebotsöffnung - wie üblich - keine nähere formale bzw. fachliche Prüfung durchgeführt.
- Die Angebote der Unternehmen wurden zur eigentlichen Angebotsprüfung gegeben. Die stufenweise formale, rechnerische und fachliche Prüfung insgesamt wird nachfolgend im Rahmen dieser Angebotsprüfung durchgeführt und dokumentiert. Auf entsprechende Merkmale und Besonderheiten wird eingegangen.



## 2.0 Formale Prüfung | rechnerische & Preisprüfung | fachtechnische Prüfung

Die am Markt abgefragte Gesamtleistung wird gestuft nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – Teil 4 bzw. der Vergaberechtsmodernisierungsverordnung (VergRModVO), Artikel 1 Vergabeverordnung (VgV) vom 12.04.2016 über das Verfahren des Wettbewerblichen Dialogs mit vorhergehendem Teilnahmewettbewerb nach § 18 VgV adressiert und beauftragt. Die VgV sieht vor, Leistungen unter ausschließlicher Verantwortung der Vergabestellen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bewerberfirmen zu angemessenen Preisen zu vergeben.

Die nachfolgende Dokumentation der Angebotsauswertung sowie die Vergabeempfehlung an die Stadt Bretten bezieht sich insofern auf die beiden vorliegenden, finalen Angebote der oben genannten Unternehmen.

### 2.1. Stufe 1: formale Angebotsprüfung<sup>1</sup>

Eine erste Angebotsprüfung als reine Übersicht wurde im Termin zur Angebotsöffnung am 23.09.2019 durch *Loesungenfinden.org* durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Prüfung wurden die vorliegenden Angebote zur weiteren Auswertung und Vergabeentscheidung gegeben. *Loesungenfinden.org* hat im ersten Schritt eine formale Antragsprüfung gemäß § 51 VgV durchgeführt, die hier zu berichten ist.

- Es geben beide Bieterunternehmen formell ihr Angebot digital ab mittels des Angebotsformblattes VHB 633 und liefern darüber einen Gesamtpreis. Das Dokument - wie alle Dokumente in diesem Verfahren – musste nicht unterzeichnet werden, da eine digitale Angebotsabgabe in Textform gem. § 126 BGB zugelassen war.
- Keines der beiden Angebote muss aufgrund potenzieller Verfristung vom weiteren Verfahren und der Vergabe ausgeschlossen werden.

<sup>1</sup> Die nachfolgend verwendete Stufenfolge der Antragsauswertung folgt der Vergabeordnung VHB.



- Beide Unternehmen legen das Angebot ausschließlich digital vor. d.h. es gibt keine Dopplungen und kein Angebot muss vom Verfahren ausgeschlossen werden, weil es nur in Papierform abgegeben wurde.
- Generell unternehmen die Bieterunternehmen keine Änderungen oder zweifelhafte Eintragungen in den Verdingungsunterlagen oder machen etwa in einem Anschreiben Einschränkungen oder Bedingungen zu den Ausschreibungsanforderungen, die ggf. als Veränderungen der Ausschreibungsanforderungen zum Ausschluss der Angebote vom Verfahren geführt hätten.
- Beide Bieterunternehmen liefern zum Los 2 – wie gefordert – ein textliches Dienstleistungskonzept. Formal sind die Angebote damit in dieser Hinsicht vollständig. Die inhaltliche Prüfung der Konzepte wird im Rahmen der fachtechnischen Prüfung unten berichtet.
- Ausschreibungsseits waren Nachunternehmen zugelassen. Die Innovative Datensysteme GmbH indasys legt das Angebot zu beiden Losen als Einzelunternehmen vor. Die Formblätter 235 und 236 werden inhaltsleer abgegeben. Das Bieterunternehmen Bieter Nr. 1 sieht nun – ergänzend zur Information des Unternehmens auf der Verfahrensstufe 'Teilnahmewettbewerb' - als Ergebnis des Wettbewerblichen Dialogs den Einsatz eines Nachunternehmens vor und zwar der Firma NN für Servicefälle vor Ort an den Brettener Schulen, die sich aus den Ticket-Supportanmeldungen ergeben.

Für dieses Nachunternehmen werden sämtliche Erklärungen und Nachweise, wie sie zum Teilnahmewettbewerb gefordert waren, nachgeliefert.

- Das Bieterunternehmen Bieter Nr. 1 legt kein Hauptangebot vor, sondern ausschließlich ein Nebenangebot als Leistungseinheit über die Anforderungen zu Los 1 und Los 2. Formal war diese Vorgehensweise seitens der Stadt Bretten mit der finalen Angebotsaufforderung und nochmals bestärkt als Antwort auf eine Bieterfrage zugelassen worden.

Das Unternehmen gibt mit dem Angebotsformblatt einen Gesamtpreis ab über beide Lose, was zugelassen war. Zusätzlich liefert das Unternehmen transparent aufgeteilt auf die beiden ausgeschriebenen Lose die zugerechneten Aufwände. In der rechnerischen und Preisprüfung (s.u.) wird hiervon ausgegangen.



Inwiefern das Unternehmen mit dem Dienstleistungskonzept zu Los 2 die ausgeschriebenen Anforderungen mit dem Nebenangebot erfüllt. Wird in der unten berichteten fachlichen Angebotsauswertung geprüft.

Beide Bieterunternehmen haben damit formal vollständige und zulässige Angebote abgegeben die Stufe 1 der Angebotsprüfung erfolgreich und ohne weitere Beanstandungen durchlaufen. Es wird auf die anliegende tabellarische Übersicht verwiesen.

## 2.2. Stufe 2: Wettbewerblicher Dialog Stufe 2 – rechnerische & Preisprüfung

Als Ausgangspunkt der nachfolgend berichteten rechnerischen Prüfung hat *Loesungenfinden.org* alle Preise zu beiden Losen übertragen aus dem Preisblatt in die zu dieser Studie anliegende Excelübersicht BAV Angebotsauswertung Preise V 1.0. Es wird an dieser Stelle auf einige Besonderheiten eingegangen.

**Mit beiden Unternehmen musste ein schriftliches Aufklärungsverfahren gem. § 56 VgV durchgeführt werden sowohl zu den Angebotspreisen als auch in fachlicher Perspektive. Dies erfolgte am 30.09.2019 mit einer Frist zum 04.10.2019, 14.00 Uhr über das Vergabeportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de). Beide Unternehmen haben fristgerecht die fehlenden Antworten bzw. Klarstellungen nachgeliefert. Die nachfolgend berichtete Angebotsauswertung dokumentiert den Angebotsstand inkl. Ergebnis des Aufklärungsverfahrens.**

- Keines der beiden Unternehmen nutzt zur Angebotserstellung eine Warenwirtschaftssoftware, die u.U. eigenständig Berechnungen durchführt abweichend von den ausschreibungsseits zur Verfügung gestellten Excelübersichten zu den Systemen und Dienstleistungen
- Kein Unternehmen macht bei der Preisdarstellung Schreibfehler oder Uneindeutigkeiten, es gibt keine Überschreibungen von Preisen oder die Verwendung von Blanko-Fluid zur Korrektur
- Kein Unternehmen räumt der Stadt Bretten Rabatte ohne Bedingungen ein.



- Beide Bieterunternehmen geben keine Skontokonditionen
- Kein Unternehmen macht bei den Preisangaben zusätzliche Verrechnungen von Aufwänden (d.h. Reisekosten, Fahrtkosten und Kosten für Reisezeiten). Dies war ausschreibungsseits auch nicht vorgesehen; kommt allerdings als Unklarheit für die Vertragsphase nicht selten vor.
- Kein Unternehmen macht Veränderungen oder Bedingungen zu den ausgeschriebenen Leistungspositionen; das gilt auch für das Angebot des Bieter 1, die ja ausschließlich ein Nebenangebot abgibt, damit jedoch ebenfalls sämtliche Leistungspositionen abdeckt.
- Insgesamt sind alle weiteren Preisangaben aller Angebot der Bieterunternehmen in der finalen Angebotsrunde des Wettbewerblichen Dialogs vollständig und wertbar. Für keine der Preiskalkulationen trifft § 60 VgV zu.

Für Los 1 war mit der finalen Angebotsabgabe als Zuschlagskriterium zu 100 % der Angebotspreis eingesetzt. Beim Los 2 wurde der Angebotspreis gegen über der abzugebenden Dienstleistungskonzeption nur mit 40 % gewichtet.

Der Gesamtangebotspreis als Zuschlagskriterium wurde selbst nochmals bezogen auf bestimmte Leistungsbereiche bzw. Teilpreise unterschiedlich bewertet, und zwar folgendermaßen:

1. Los 1:
  - a. Aufbau der RZ-Infrastruktur, WAN-Anbindung bis zur Betriebsbereitschaft, Projektmanagement, Workshops = 35 %
  - b. Server- und Netzwerk-Management gemäß LV (Rechenzentrumsbetrieb) = 50 %
  - c. optionale Positionen, die seitens der Stadt als nicht unmittelbar beauftragungspflichtig eingestuft wurden, aber deren Preis in die Angebotsbewertung als Zuschlagskriterium eingeht = 15 %
2. Los 2:
  - a. Aufbau der Schulnetzlösung, Installation aller Fachprogramme bis zur Betriebsbereitschaft, Projektmanagement, Workshops und Schulungen = 35 %
  - b. Wirkbetrieb gesamt für die erste Charge - Kompletter Support der Schulnetze = 20 %
  - c. Positionen, deren Leistungen nach Aufwand verrechnet werden und die seitens der Stadt als nicht unmittelbar beauftragungspflichtig eingestuft wurden, aber deren Preis in die Angebotsbewertung als Zuschlagskriterium eingeht = 30 %



- d. optionale Positionen, die seitens der Stadt als nicht unmittelbar beauftragungspflichtig eingestuft wurden, aber deren Preis in die Angebotsbewertung als Zuschlagskriterium eingeht = 15 %

*Loesungenfinden.org* hat bei der rechnerischen und Preisauswertung diese Unterkategorien der Angebotspreise bei den beiden Angeboten jeweils im Wettbewerb so bewertet, wie veröffentlicht. Der jeweils niedrigste Preis erhält 10 Punkte. Ein davon ausgehender doppelt so hoher Teilpreis erhält 0 Punkte; der jeweilige Wettbewerbspreis pro Teilposition wird interpoliert zugeordnet.

- Daraus ergibt sich beim Los 1 hinsichtlich der Preisbewertung beider Angebote ein kompletter Gleichstand. Beide Angebote erhalten 5 Punkte, da das Angebot der Innovative Datensysteme GmbH indasys einmal und das Wettbewerbsangebot zweimal 0 Punkte erhält, weil entsprechend die kalkulierten Preise mehr als doppelt so hoch sind, wie das Wettbewerbsangebot.
- Dies kommt beim Los 2 auch vor, und zwar beim Angebot des Bieter Nr. 1 v.a. bei der Position 1, also der Setupphase mit einem mehr als doppelt so hohen Preis.
- Zur Position 4 beim Los 1 haben die beiden Bieterunternehmen nicht vergleichbare Leistungen angeboten. Über das schriftliche Aufklärungsverfahren wurde dazu präziser definiert, was zusätzliche Erweiterungen sein könnten:

***Ausbaupunkt über 2 Jahre gerechnet Aufwand***

**Bieter Nr. 1**

<i>Ausbau Server RAM 16 GB</i>	
<i>Weiterer Speicherbedarf 200 GB</i>	
<i>WAN Ausbau auf 500 Mbps</i>	
<i>1 VPN Tunnel</i>	

Beide Unternehmen haben dazu eindeutige Preise abgegeben, die – wie bekannt gemacht – in die Vergabeentscheidung bezogen auf den Angebotspreis einfließen.



- Beim Unternehmen Bieter Nr. 1 werden beim Los 2 zu den nach tatsächlichem Aufwand zu verrechnenden Stundensätzen und angenommenen Mengen mit dem Angebot Stundensätze angeboten. Die Berechnung mit den vorgegebenen Stundenmengen – rein für die Vergabeentscheidung – ist jedoch mathematisch fehlerhaft. Das Unternehmen liefert über das schriftliche Aufklärungsverfahren korrekte Berechnungen.

Mit den erreichten Punktwerten gewichtet mit 100 % beim Los 1 und 40 % beim Los 2 gehen die Angebotspreise als Zuschlagskriterium in die Vergabeentscheidung zu Los 1 sowie Los 2 ein.

Bei einem Punktegleichstand beim Los 1 und einer besseren Bewertung der Angebotspreise zu Los 2 der Innovative Datensysteme GmbH indasys mit (gewichtet 40 %) 3,3 Punkten gegenüber 2,5 Punkten des Wettbewerbs, liefert die Innovative Datensysteme GmbH indasys allein aus Sicht der Preiswertung das beste Angebot, denn Bieter Nr. 1 hat mit der Abgabe des Nebenangebotes erklärt, dass das Nebenangebot nur als Ganzes, d.h. als Leistungsauftrag zu Los 1 UND Los 2 beauftragbar ist. Die Innovative Datensysteme GmbH indasys hat erklärt, dass ggf. auch nur eine Beauftragung zu Los 2 seitens des Unternehmens angenommen würde. Die Erklärung entspricht der vergaberechtlichen Bedingung losweiser Vergabe dieser Ausschreibung.

Die Zahlen im Detail sind dargestellt in der anliegenden Übersicht BAV Angebotsbewertung Preise V 1.1.

## 2.3. Stufe 3: fachliche Prüfung – Auswertung Dienstleistungskonzept Los 2

Eine fachliche Bewertung der beiden Angebote war im Sinne einer Zuschlagswertung beim Los 1 nicht vorgesehen.

*Loesungenfinden.org* hat beide Angebote, wie sie textlich vorgestellt werden, fachlich gesichtet. Beide Leistungsdarstellungen zu Los 1 sind vollständig und machbar. Beide Angebote könnten zu Los 1 beauftragt werden, zumal die Bewertung der Angebotspreise identisch ist. Dies ist vergaberechtlich keine Option, da Bieter Nr. 1 das vorgelegte Nebenangebot ausschließlich mit den Leistungen zu Los 1 und Los 2 als Paket anbietet.

Beim Los 2 war ausschreibungsseitig als Zuschlagskriterium neben dem Angebotspreis durch die Bieterunternehmen ein Dienstleistungskonzept vorzulegen, das mit 60 % zum Zuschlag gewichtet wird.



Wie bei EU-Verfahren notwendig, hat die Stadt Bretten für die Darstellung seitens der Bieterunternehmen und die Bewertung folgende Kriterienübersicht vorgegeben:

- Funktionsumfang der Programmmodule – Basis ist paedML novell 4.4
- Serviceleistungen / UHD, Servicezeiten
- Integrität der Benutzeroberfläche, Einheitlichkeit, Klarheit im Aufbau, SSO
- Projektplan zur Einführung, Aufbau, Stringenz, Vollständigkeit
- Abweichungen zum LV, auch positive
- Ausbaustufen für die Weiterentwicklung, wie Service pro weiteres Endgerät oder auch neue Schule Basispreis
- Vorteil pauschaler Monatsbetrag vs. Abrechnung nach Aufwand
- ThinClient Konzept vorhanden?
- Performance-Monitor vorhanden?
- Alle Erweiterungsmodule gem. Preisblatt Los 2

Die Konzepte werden pro Position mit 1, 5 oder 10 (bester) Punkten bewertet. Es erfolgt eine Summenbildung. Die höchste erreichte Punktzahl im Wettbewerb wird mit 10 Punkten gewichtet; eine halb so hohe Punktzahl erhält die Bewertung 0 Punkte. Alle weiteren Wettbewerbsangebote werden mit ihrer Wertungssumme interpoliert zugeordnet. Die so ermittelten Punktwertungen werden mit 60 % gewichtet in Relation zum Angebotspreis.

Es wird auf anliegende tabellarische Wertungsübersicht BAV fachliche Bewertung verwiesen.

Dazu ist erläutern schwerpunktmäßig hervorzuheben:

### 2.3.1. Bieter Nr. 1

Bieter Nr. 1 hat ein umfassendes Dienstleistungskonzept abgegeben.

Auch wenn es nicht gefordert war, sind darin auch alle Leistungen aus Los 1 enthalten. Über die Rechenzentren von eShelter kann BIETER Nr. 1 ein sehr hochwertiges Rechenzentrum anbieten.



#### **Funktionsumfang der Programmmodule – Basis ist paedML novell 4.4**

Mit der Lösung Securon 2.0 wird ein voll integriertes Gesamtpaket angeboten, das im Leistungsumfang vollständig der paedML entspricht und teils auch darüber hinausgeht.

Die Cloud-Funktionalität, die vollständiger Bestandteil der Securon-Lösung ist, erlaubt Netztrennung, Mandantentrennung und eine einfache Anbindung an die Server des Landes. Die Basisarchitektur entspricht heutigen Möglichkeiten und deckt alle Anforderungen aus dem LV ab. Der Grundaufbau entspricht den Anforderungen des Netzbriefes des Landes BW. Die Anforderungen aller drei Bereiche werden abgedeckt.

#### **Serviceleistungen / UHD, Servicezeiten**

Die beschriebenen Serviceleistungen entsprechen dem LV, die Beschreibungen halten sich recht nahe an den Ausschreibungstext.

#### **Integrität der Benutzeroberfläche, Einheitlichkeit, Klarheit im Aufbau, SSO**

Die Module sind vorbildlich integriert in eine einheitliche Benutzeroberfläche. SSO und andere Funktionen für einen einfachen Zugriff auf alle Module sind vorhanden. Hier zeigt sich der Vorteil einer firmeneigenen Entwicklung.

#### **Projektplan zur Einführung, Aufbau, Stringenz, Vollständigkeit**

Der Projektplan für die Einführung der Securon Lösung folgt den Vorgaben des LV ohne Lücken.

#### **Abweichungen zum LV, auch positive**

Mobile Devices sind bereits im Konzept vorgesehen. Das Angebot ist vollständig im Sinne des LV.

#### **Ausbaustufen für die Weiterentwicklung, wie Service pro weiteres Endgerät oder auch neue Schule Basispreis**

Für Erweiterungen werden Preise angegeben, ansonsten aber keine weiteren Beschreibungen.

#### **Vorteil pauschaler Monatsbetrag vs. Abrechnung nach Aufwand**

Es sind keine weiteren Positionen aus dem pauschalen Betreuungsumfang herausgenommen worden, es werden nur die geforderten Erweiterungen angegeben.



### **ThinClient Konzept vorhanden?**

Es ist kein ThinClient Konzept beschrieben.

### **Performance-Monitor vorhanden?**

Es wird kein Performance-Monitor im Konzept beschrieben. Allerdings bietet die integrierte Securon Lösung systeminterne Möglichkeiten zum Monitoring.

### **Alle Erweiterungsmodule gem. Preisblatt Los 2**

Die Erweiterungsmodule sind korrekt deklariert.

## **2.3.2. Innovative Datensysteme GmbH indasys**

Die Innovative Datensystem GmbH (indasys) hat ein umfassendes Dienstleistungskonzept abgegeben.

Auch wenn es nicht gefordert war, sind darin auch alle Leistungen aus Los 1 enthalten. Über die Rechenzentren von 1&1 Versatel kann indasys ein sehr hochwertiges Rechenzentrum anbieten.

### **Funktionsumfang der Programmmodule – Basis ist paedML novell 4.4**

Da Indasys die Lösung paedML novell 4.4 anbietet, entspricht der Funktionsumfang der Referenz.

Die Anforderungen zur verteilten Datenhaltung werden erfüllt. Die Datensicherung ist umfassend gemäß den Anforderungen.

Insgesamt 8 VMs werden bereitgestellt, die logische Netztrennung wird eingehalten, alle Sicherheitsanforderungen werden erfüllt.

Die PC Betreuung ist umfassend. Ein VDI Konzept liegt vor und kann bei Bedarf genutzt werden, bis hin zur Stellung der ThinClients, was aber hier nicht angeboten wird.

### **Serviceleistungen / UHD, Servicezeiten**

Das DL-Konzept orientiert sich am LV und beschreibt ausführlich alle Positionen von Los 1 und 2.

Die Servicezeiten unseres UHDs sind durchgehend von Mo. – Fr. von 07:00 Uhr – 18:00 Uhr.



Die Wartung der LANs in den Schulen wird übernommen mit allen Funktionen.

Indasys Schwerpunkt ist die Schulbetreuung. Die angebotenen Dienstleistungen sind umfassend beschrieben und gehen deutlich über den geforderten Umfang hinaus. Es ist ersichtlich, dass indasys ein erfahrener Supporter für Schulen ist.

### **Integrität der Benutzeroberfläche, Einheitlichkeit, Klarheit im Aufbau, SSO**

Die Integrität der paedML entspricht der Referenz. Zusätzliche Benutzerkonzepte sind nicht beschrieben.

### **Projektplan zur Einführung, Aufbau, Stringenz, Vollständigkeit**

Beschreibung der Techniker und der Projektleitung ist sehr gut.

Der Projektplan ist nachvollziehbar skizziert und lässt Erfahrung erkennen. Der Projektplan folgt den Vorgaben des LV ohne Lücken.

### **Abweichungen zum LV, auch positive**

Die Servicezeiten gehen deutlich über den geforderten Rahmen hinaus. Das Serviceangebot ist klar am Bedarf für Schulen ausgerichtet.

### **Ausbaustufen für die Weiterentwicklung, wie Service pro weiteres Endgerät oder auch neue Schule Basispreis**

Für Erweiterungen werden Preise angegeben, ansonsten aber keine weiteren Beschreibungen.

### **Vorteil pauschaler Monatsbetrag vs. Abrechnung nach Aufwand**

Es sind keine weiteren Positionen aus dem pauschalen Betreuungsumfang herausgenommen worden, es werden nur die geforderten Erweiterungen angegeben.

### **ThinClient Konzept vorhanden?**

Ein ThinClient Konzept wird beschrieben und auch als mögliche Weiterentwicklung gesehen.

### **Performance-Monitor vorhanden?**

Ein Performance-Monitor über PRTG wird beschrieben und angeboten.



## Alle Erweiterungsmodule gem. Preisblatt Los 2

Die Erweiterungsmodule sind korrekt deklariert.

Eine Überlegung, die nicht Bestandteil der Ausschreibung ist, die aber auch interessant ist, ist die größere Flexibilität der paedML Lösung in Bezug auf einen möglichen späteren Wechsel des Dienstleisters oder auch für Lehrkräfte, die von anderen Schulen nach Bretten wechseln.

Es soll noch erwähnt werden, dass bei beiden Angeboten zwar die Wartung umfassend enthalten ist, es dennoch Randbereiche gibt, für die separate Kosten anfallen können, beispielsweise für die Integration ungewöhnlicher Router oder (alter) PCs oder für außergewöhnliche Upgrades. Es wäre daher ratsam, für besondere Arbeiten noch einen Reserveposten im Haushalt anzulegen.

## 3.0 Vergabeempfehlungen

Indasys ist nicht nur das finanziell ein wenig bessere Angebot, es kann auch mit einem umfassenden und auf Schulen zugeschnittenen Dienstleistungskonzept überzeugen. Das Gesamtergebnis ist daher klar: **Indasys mit paedML**.

Das Ergebnis des gesamten Ausschreibungsverfahrens ist

- a. das Resultat vergaberechtlicher Bedingungen und
- b. das Resultat der transparenten Anwendung der veröffentlichten Eignungskriterien.

Bedburg, im Oktober 2019

### Anlagen:

- BAV Angebotsauswertung formal V 1.0
- BAV Angebotsauswertung Preise V 1.1
- BAV fachliche Bewertung Los 2 V 1.0

**Stufe 1 formale Prüfung**

	<b>Bieter Nr. 1</b>	<b>Innovative Datensysteme GmbH indasys</b>
Angebotsformblatt VHB 633	liegt unterzeichnet vor inkl. Abdruck des Firmenstempels	liegt unterzeichnet vor inkl. Abdruck des Firmenstempels
Angebote zu Los...	Abgabe ausschließlich eines Nebenangebote über die Leistungen zu Los 1 und 2	Los 1 und 2
Nachunternehmerleistungen VHB 235/236	Formblätter 235 und 236: Nachunternehmer für Vor-Ort-Service Fa. microCAT	Formblatt abgegeben, inhaltsleer, Angebotsabgabe als Einzelunternehmen
Dienstleistungskonzept	textlich ausführliches Dienstleistungskonzept liegt vor	textlich ausführliches Dienstleistungskonzept liegt vor
Kostenangaben	liegen vollständig vor, handschriftlich, lesbar, keine Überschreibungen	liegen vollständig vor, Druckversion, lesbar, keine Überschreibungen
Nachlässe, Skonto	keine	keine
Besonderheiten	ausschließlich Nebenangebot, wurde über Antwort auf Bieterfragen zugelassen	keine, kein Anschreiben mit Bedingungen, kleinere Alternativen im Angebot zu Los 1 und Los 2
Angebot verschlossen, § 57 I Nr. 1 VgV	ja	ja
verfristet, § 57 I Nr. 1 VgV	nein	nein
fehlende Schriftform	nein	nein
Alle Preisangaben, § 57 I Nr. 1 VgV	ja	ja
fehlende Unterschrift, § 57 I Nr. 1 VgV	nein	nein
nicht zweifelsfreie Eintragungen, § 57 I Nr. 3 VgV	nein	nein
Anderungen / Ergänzungen an Verdingungsunterlagen, § 57 I Nr. 4 VgV	nein	nein
Präqualifikation	nein	nein
verfristet ohne Bieterschuld	nein	nein
wettbewerbswidriges Verhalten,	nein	nein
nur Nebenangebot	nein	nein
Angebotsunterlagen wie im Angebotsschreiben	ja	ja
fehlende Erklärungen und Nachweise	nein	nein
Unterlagen zu allen Zuschlagskriterien	ja	ja
spezifischer Ausschlussgrund	nein	nein
Nebenangebote nicht auf gesonderter Anlage	nein	nein
Gleichwertigkeit der Nebenangebote	Nebenangebot ohne Hauptangebot war zugelassen	nein
Benennung fehlender Angaben	keine	keine
besondere Wirtschaftlichkeitspunkte	keine	keine

			Bieter Nr. 1			Innovative Datensysteme GmbH indasys		
Zif.	Kategorie	Menge / Einheiten	Einzelpreis	Gesamtangebotspreis		Einzelpreis	Gesamtangebotspreis	
				jährlich	48 Monate		jährlich	48 Monate
1	Aufbau der RZ-Infrastruktur, WAN-Anbindung bis zur Betriebsbereitschaft, Projektmanagement, Workshops	pausch.	26.082,80 €		26.082,80 €	4.800 €		4.800 €
	Punktzahl gem. Zuschlagskriterium				0			10
	<b>gewichtet 35 %</b>				<b>0</b>			<b>3,5</b>
2	Server- und Netzwerk-Management gemäß LV (Rechenzentrumsbetrieb)	monatlich	682,75 €	8.192,97 €	32.771,88 €	2.475 €	29.700 €	118.800 €
	Punktzahl gem. Zuschlagskriterium				10			0
	<b>gewichtet 50 %</b>				<b>5</b>			<b>0</b>
<b>Optionale Positionen - vergaberelevant, nicht beauftragungspflichtig</b>								
3	Betreuung eines zusätzlichen Servers	monatlich	99,48 €	1.193,76 €	4.775,04 €	65 €	780 €	3.120 €
	Punktzahl gem. Zuschlagskriterium				4,705			10
4	Betreuung einer zusätzlichen Erweiterung Positionen gem. Angebotsaufklärung - Preise für 3 Schulen/24 Monate	3 Schulen / 24 Monate	19.217 €		38.434,00 €	9.744 €		19.488 €
	Punktzahl gem. Zuschlagskriterium				0,278			10
	Summe Punktzahl optionale Positionen				4,983			20
	Punktzahl gem. Zuschlagskriterium				0			10
	<b>gewichtet 15 %</b>				<b>0</b>			<b>1,5</b>
	Summe Punktzahl Angebotspreis Los 1 100 % = Vergabeentscheidung				<b>5</b>			<b>5</b>

Legende:

4.800 € = 10 Pkt \* 2 = 9.600 € = 0 Pkt.

Zif.	Teil 1: Grundlösung	Menge / Einheiten	Bieter Nr.1			Innovative Datensysteme GmbH indasys		
			Einzelpreis	Gesamtangebotspreis		Einzelpreis	Gesamtangebotspreis	
				jährlich	48 Monate		jährlich	48 Monate
1	Aufbau der Schulnetzlösung, Installation aller Fachprogramme bis zur Betriebsbereitschaft, Projektmanagement, Workshops und Schulungen	pausch.	36.176 €		36.176 €	14.400 €		14.400 €
	Punktzahl gem. Zuschlagskriterium				0			10
	<b>gewichtet 35 %</b>				<b>0</b>			<b>3,5</b>
2	Wirkbetrieb gesamt für die erste Charge Kompletter Support der Schulnetze	monatlich	2.182 €	26.184 €	104.736 €	2.640 €	31.680 €	126.720 €
	Punktzahl gem. Zuschlagskriterium				10			7,901
	<b>gewichtet 20 %</b>				<b>2</b>			<b>1,5802</b>
	<b>PUNKTWERT 1</b>				<b>2</b>			<b>5,0802</b>

Legende:

26.184,12 € = 10 Pkt \* 2 = 52.368,24 € = 0 Pkt.

OZ	Teil 2: Leistungen nach Aufwand (vergaberelevant, nicht beauftragungspflichtig)	Bieter Nr. 1		Innovative Datensysteme GmbH indasys	
		Stundensatz	Punktzahl im Wettbewerb	Stundensatz	Punktzahl im Wettbewerb
3	Update der Schulnetzlösung zentral für alle Schulen	120 €	10	120 €	10
4	Arbeiten vor Ort an den Schulen	45 €	10	140 €	0
5	Arbeiten remote im RZ	120 €	10	120 €	10
6	Beratungsleistungen / Innovationsberatung	126 €	10	120 €	10
	<b>Summe Punktzahl Leistungen nach Aufwand</b>		39,5		30
	<b>bezogen auf das Wertungsraster 10 - 0</b>		10		5,5
	<b>PUNKTWERT 2 (gewichtet 30 %)</b>		3		1,65

OZ	Teil 2: Optionale Leistungen (vergaberelevant, nicht beauftragungspflichtig)	Bieter 1			Innovative Datensysteme GmbH indasys		
		Einzelpreis monatlich	Angebotspreis jährlich	Punktzahl im Wettbewerb	Einzelpreis monatlich	Angebotspreis jährlich	Punktzahl im Wettbewerb
7	Betreuung eines zusätzlichen Fachprogramms	240 €	2.880 €	10	240 €	2.880 €	10
8	Betreuung eines zusätzlichen Endgeräts - Schülerarbeitsplatz	6 €	75 €	8	5 €	60 €	10
9	Betreuung eines zusätzlichen Endgeräts - Lehrerarbeitsplatz	6 €	75 €	8	5 €	60 €	10
10	Betreuung eines zusätzlichen Endgeräts - Verwaltungsarbeitsplatz	6 €	75 €	8	5 €	60 €	10
11	Betreuung eines zusätzlichen Druckers	6 €	75 €	8	3 €	30 €	10
12	Betreuung eines zusätzlichen Präsentationsendgeräts	6 €	75 €	8	3 €	30 €	10
13	Betreuung einer zusätzlichen Schule - Projektkosten		8.725 €	0		3.360 €	10
14	Betreuung einer zusätzlichen Schule – Wirkbetrieb		7.275 €	10		7.920 €	9
15	Betreuung von 10 zusätzlichen eMail-Postfächern		80 €	10		180 €	0
16	Schulungstag		1.243 €	10		1.440 €	8
	<b>Summe Punktzahl optionale Leistungen</b>			<b>78,34</b>			<b>87,52</b>
	<b>bezogen auf das Wertungsraster 10 - 0</b>			<b>7,96</b>			<b>10</b>
	<b>Punktzahl 3 (gewichtet 15 %)</b>			<b>1,19</b>			<b>1,5</b>

Gesamtpunktwerte	Bieter 1	Innovative Datensysteme GmbH indasys
Punktwert Teil 1 Grundlösung	2,00	5,08
Punktwert Teil 2: Leistungen nach Aufwand	3,00	1,65
Punktwert Teil 3 Optionale Leistungen	1,19	1,50
<b>Summe</b>	<b>6,19</b>	<b>8,23</b>
<b>Summe Punktzahl Angebotspreis Los 2 gewichtet 40 %</b>	<b>2,48</b>	<b>3,29</b>

Leistungsbeschreibung Rahmenvertrag Los 2: Supportservices in den Schulen	Einzelbewertung 1, 5, 10	
	Bieter Nr. 1	Innovative Datensysteme GmbH indasys
Funktionsumfang der Programmmodule – Basis ist paedML novell 4.4	10	5
Serviceleistungen / UHD, Servicezeiten	5	10
Integrität der Benutzeroberfläche, Einheitlichkeit, Klarheit im Aufbau, SSO	10	5
Projektplan zur Einführung, Aufbau, Stringenz, Vollständigkeit	10	10
Abweichungen zum LV, auch positive	5	10
Ausbaustufen für die Weiterentwicklung, wie Service pro weiteres Endgerät oder auch neue Schule Basispreis	5	5
Vorteil pauschaler Monatsbetrag vs. Abrechnung nach Aufwand	10	10
ThinClient Konzept vorhanden?	1	10
Performance-Monitor vorhanden?	5	10
Alle Erweiterungsmodule gem. Preisblatt Los 2	10	10
<b>Summe der Einzelpunkte</b>	<b>71</b>	<b>85</b>
<b>Wertungspunkte</b>	<b>7,5</b>	<b>10,0</b>
<b>gewichtet gem. Zuschlagskriterium 60 %</b>	<b>4,5</b>	<b>6</b>